



Stand: Januar 2015

Förderung der Lesekompetenz durch das Floraschule-Lesekonzept

Die folgenden Bausteine zur Förderung der Lesekompetenz bei den Schülerinnen und Schülern finden sich in der unterrichtlichen und auch außerunterrichtlichen Arbeit unserer Schule:

Klasse 5 bis 10

- mindestens eine **Klassen-Lektüre** pro Schuljahr im Rahmen des Deutschunterrichts, dabei Anfertigen von Lesetagebüchern
- freiwillige Teilnahme am **Sommer-Leseclub** in den Sommerferien, bei erfolgreicher Teilnahme erfolgt eine entsprechende Bemerkung auf dem Zeugnis
- optional regelmäßige **Buchvorstellungen** im Rahmen des Deutschunterrichts
- im Raum A6a befindet sich die **Schülerbücherei**, die im Unterricht genutzt werden kann.
- im Rahmen des Methodentrainings erfolgt ab Klasse 5 schrittweise eine gezielte Vermittlung und Einübung von **Methoden zur Texterschließung**:
 - **Lautes Vorlesen** (zur Kontrolle, ob der Sinn des Textes erfasst wurde, zudem bezieht es sich sowohl auf Lehrer als auch Schüler, da durch einen gut vorgetragenen Text Spannung, Motivation und Neugier geweckt werden, somit ändern sich – im Vergleich zur Stillarbeit – deutlich Interaktion und Lernatmosphäre), ggf. in Kombination mit
 - **Lautem Denken** (Lehrkraft demonstriert dabei modellhaft, welche texterschließende Gedanken sie beim Lesen eines Textes hat und verbalisiert somit ihre Lesestrategien, anschließend üben die Schüler dies in Partnerarbeit.)
 - **Markieren und Strukturieren** (Schlüsselwörter erkennen, W-Fragen stellen, Abschnitte bilden, Zwischenüberschriften finden, Abschnitte zusammenfassen), mündend in die
 - **5-Schritt-Lesetechnik**, mit deren Hilfe die Schüler ab der 7. Klasse selbstständig und effektiv sinnennehmendes Lesen betreiben können (literarischer Texte, Sachtexte, diskontinuierlicher Texte), ebenfalls einsetzbar sind die Methoden „**Talking to the Text**“ und **reziprokes Lesen**
 - ebenso wie die Technik des **Mindmappings**.

Folgendes findet sich in allen dafür geeigneten Fächern:

- a) Einüben der oben genannten Lese- und Vorlesestrategien
- b) Übernahme der Lesestrategien und somit Förderung der Lesefähigkeit
- c) daraus resultierende Verankerung der Leseförderung im schulischen Alltag/
Sicherung der Nachhaltigkeit

Grundsätzlich ist hervorzuheben, dass die Anwendung der Lesestrategien und –techniken nicht als isolierter Prozess betrieben und betrachtet werden darf, der nur zu bestimmten Zeitpunkten stattfindet. Wichtig ist es, dass die Schülerinnen und Schüler ständig durch das Anwenden erlernter Methoden in die Lage versetzt werden sollen, Lerninhalte effizienter zu bewältigen. Dafür müssen sie diese jedoch als nützliches Instrument anerkennen. Deshalb betrachten wir Leseförderung auch als ein Anliegen möglichst jedes Fachunterrichts. (Sämtliche Methoden finden nähere Erläuterung in unserem Methodenkonzept.)

- Teilnahme an **Autorenlesungen** in der Stadtteilbücherei Bilk
- Besuch von unterschiedlichen **Theateraufführungen** im Rahmen der Initiative „*Theaterfieber*“, ggf. auf Basis der im Unterricht behandelten Klassenlektüre.
- Besuch von **Kinoveranstaltungen** zu Literaturverfilmungen
- durch die Zusammenarbeit mit **Mentor** (Die Leselernhelfer Düsseldorf e.V.) erhalten motivierte Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ein Jahr lang individuell (eine Stunde pro Woche, außerhalb der normalen Unterrichtszeit) von einem Lesementor betreut zu werden. Zurzeit lesen an unserer Schule fünf Schülerinnen und fünf Schüler mit neun Lesementoren.

Klasse 5

- Besuch der und Führung durch die **Stadtteilbücherei**.
- Teilnahme am **Welttag des Buches** der Stiftung Lesen in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Stern-Verlag, dort Übergabe von Geschichtensammlung „Ich schenk dir eine Geschichte“ an jede Schülerin und jeden Schüler.
- Projekt „**Unsere Lieblingsbücher**“ im Deutschunterricht in unterschiedlichen Jahrgangsstufen, ggf. inkl. einer Leseempfehlungsliste der Klasse/Jahrgangsstufe.

Klasse 6

- Teilnahme am **Lesewettbewerb** des Börsenvereins des deutschen Buchhandels, dabei Klassenentscheid, Schulentscheid und ggf. schulübergreifender Wettbewerb.
- Ggf. Besuch der Stadtteilbücherei (wenn nicht in Klasse 5 erfolgt).
- Durchführung **1. Lesetest** (Salzburger Lesescreening) zur Eingangsdiagnose der Lesekompetenz.

Klasse 7, 8, 9

- Teilnahme an unterschiedlichen Projekten in Zusammenarbeit mit den örtlichen Zeitungsverlagen:
Zeitschriften in der Schule (Klasse 7)
Zeitung und Schule - ZEUS (Klasse 8)
ZeitungsZeit NRW (Klasse 9)

Klasse 8

- **2. Lesetest** zur Enddiagnose (Vergleich mit Auswertung der 6. Klasse zur Feststellung der Entwicklung der Lesefähigkeit)

Klasse 9

- Möglichkeit der Teilnahme an einer **Theatergruppe** im Rahmen des 9er-Ergänzungsunterrichts (9ERG).

Ausblick:

- Zusammenstellung von **Leseempfehlungen aller Jahrgangsstufen**, Sammlung im Rahmen des Deutschunterrichts, hier auch Spezifizierung in Form von „*Lesetipps für Jungen*“.
- Da sich herausgestellt hat, dass Jungen anders lesen als Mädchen und häufig wesentlich schwieriger zum Lesen zu animieren sind, sollen die Buchvorstellungen um die Rubrik „**Unsere Lieblings-Sachbücher**“ erweitert werden. Im Gegensatz zu Mädchen, die stärker an belletristischer Literatur interessiert sind, gelten Sachbücher bei den Jungen eher als Favoriten. Diese wissenschaftlichen Erkenntnisse decken sich auch mit unseren Erfahrungen und sollen deshalb im Rahmen unserer Leseförderung berücksichtigt werden.
- Überlegungen zum **Einführen/ Erstellen/ Verleihen von Leseurkunden** je nach Anzahl gelesener Bücher (z.B. Leseurkunde in Bronze, Silber, Gold) – zur Steigerung der Lesemotivation durch Einbringen von Wettbewerbscharakter bzw. dem Erlangen von Erfolgserlebnissen durch Zertifikate/ Auszeichnungen (ebenfalls besonders zur männlichen Leseförderung geeignet).